

Pressemitteilung

der

Hepatitis Selbsthilfegruppe Rhein-Main e. V.

Hepatitis Selbsthilfegruppe ist lokaler Partner beim Welthepatitistag 2011

Öffentliche Testaktion eines Lebermarkers im Wiesbadener Luisenforum

Die deutsche Leberhilfe e. V. bietet am Donnerstag, den 28. Juli 2011 einen kostenlosen Test der GPT an. Im Wiesbadener Luisenforum können Passanten innerhalb weniger Minuten erfahren, ob sie möglicherweise einen Hinweis auf einen Leberschaden haben. Die Hepatitis Selbsthilfegruppe Rhein-Main e. V., eine Wiesbadener Selbsthilfegruppe, unterstützt diese Aktion aktiv mit ihrem technischen Analysegeräten und der entsprechenden Manpower. Anlass ist der von der Weltgesundheitsorganisation kürzlich anerkannte Welt-Hepatitis-Tag.

Die Hepatitis Selbsthilfegruppe Rhein-Main e. V. ist regionale Kontaktstelle der Deutschen Leberhilfe e.V. und bietet den Mitgliedern, anderen Betroffenen und Interessierten ein breites Forum zum Austausch von Informationen. U. a. hat sie eine Frage- und Antwortdatenbank auf ihrer Homepage eingerichtet, die inzwischen weltweit genutzt wird. Daher war es auch eine Selbstverständlichkeit, den Welthepatitistag 2011 aktiv in Wiesbaden zu unterstützen.

Das Thema Hepatitis ist keineswegs nur dann aktuell, wenn eine Reise geplant wird. Auch in Deutschland sind etwa eine Million Menschen mit Hepatitis B oder C infiziert. Zentrales Thema des Welt-Hepatitis-Tages 2011 ist daher die Früherkennung. Die Aktion richtet sich daher gezielt an Allgemeinmediziner und fordert sie auf, „eine Frage mehr“ zu stellen: „Wollen wir ihre Leberwerte gleich mit überprüfen?“ mehr ist tatsächlich nicht nötig. Wird eine Leberentzündung frühzeitig erkannt, bestehen bei Hepatitis C gute Heilungschancen und auch die Hepatitis B ist dann gut kontrollierbar. Die Kosten für einen Lebertest, die übrigens nicht von der Krankenkasse übernommen werden, belaufen sich aber unter einem Euro, sodass es sich eigentlich jeder leisten kann.

Hepatitis ist ein globales Problem: Weltweit sind nach Angaben der World Health Organisation (WHO) über 500 Millionen Menschen von chronischer Hepatitis B oder C betroffen. Besonders tückisch ist, dass viele Betroffene lange gar nichts von ihrer Erkrankung bemerken, da zunächst kaum Symptome erkennbar sind. Erst Jahre danach kommt es oft zu gravierenden Spätfolgen wie Leberzirrhose und Leberkrebs. Um das Bewusstsein für das Problem Hepatitis zu schärfen und wachzuhalten, hat die World Hepatitis Alliance (WHA) im Jahr 2008 den Welt-Hepatitis-Tag ins Leben gerufen. Dieser wird in Deutschland von der Deutschen Leberhilfe e.V. und ihren Kontaktstellen ausgerichtet. Seit 2010 ist der Welt-Hepatitis-Tag offiziell ein Gesundheitstag der WHO, was der globalen Brisanz des Themas weiteren Nachdruck verleiht. Hepatitis B und C wurden von der WHO zudem als dringlich zu bekämpfende Infektionskrankheiten anerkannt. Im Zuge der Zusammenarbeit mit der WHO findet der Welt-Hepatitis-Tag in diesem Jahr erstmals am 28. Juli statt, den Geburtstag des kürzlich verstorbenen Hepatitis-B-Entdeckers Prof. Baruch Blumberg

Pressesprecher des Vereins:
Hans-Peter Wohn
Jahnstraße 21
65185 Wiesbaden
Tel.: 0611-37 12 34
Mobil: 0176-66860351
E-Mail: hapewohn47@aol.com
www.hepatitis-rm.de

